

Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2006 – Thema: Verführung

Eingereicht wurden 100 Treatments, davon 68 Kinostoffe, 2 Kino-Doku-Stoffe und 30 TV-Stoffe. Aufgrund von Nichteinhaltung der Statuten wurden 4 Stoffe disqualifiziert.

HAUPTPREIS in Höhe von Euro 14.500,-

- **IMMER NIE AM MEER** (Nr.39.) – Romantic Drama von  [Thomas Weingartner](#) aus Wien (geb. 1976 in Lienz).
Ein junger Mann verliebt sich – in einen anderen jungen Mann. Ein im österreichischen Film bisher kaum behandeltes Thema. Eine schöne Liebesgeschichte, ohne Pathos, die sich zwischen geduldeter ländlicher und institutionalisierter städtischer Subkultur bewegt.

FÖRDERUNGSPREIS in Höhe von Euro 7.200,-

- **ILDIKO** (Nr.98) – Drama/Roadmovie von  [Lilly Jäckl](#) derzeit Berlin (geb. 1978 in Vasoldsberg/Stmk).
Ildiko - Eine junge Frau, schwanger, allein. Mit dem Auto unterwegs von Berlin über Graz nach Ungarn, wo sie das Grab ihrer Eltern besucht. Die Konfrontation mit Erinnerungen führt sie zu einer Entscheidung.
Intensive Bilder und eine energievolle Geschichte, an deren Verdichtung noch gearbeitet werden kann.

LOBENDE ERWÄHNUNG

- **COMMANDANTE CASANOVA** (Nr.21) – Drama von Wolfgang Weidinger aus Wien (geb. 1960 in Güssing)
Das Mobbing ihrer Kollegen bringt die junge Altenpflegerin Eva in einen Zustand der Apathie und Todes-Sehnsucht, aus welchem sie von dem ehemaligen Spanienkämpfer "Commandante Casanova" dazu bewegt wird, einen Schritt zu tun und ihr Leben zu leben.
Man würde der Hauptfigur mehr Kraft und Profil wünschen.

ORF-PREIS für fernsehgerechte Stoffe

- **Magda's Dilemma** (Nr. 69) – Komödie von  [Susanne Rendl](#) aus Wien (geb. 1958 in Gmunden/OÖ)
Gesucht wurde ein Treatment für eine Komödie, die den Zuschauer/die Zuschauerin mit Dramatik, Emotion, Humor und

Raffinesse verführt.

Die Jury hat sich für das Projekt Magda's Dilemma entschieden. Obwohl diese Geschichte auf den ersten Blick nicht von den Problemen der heute 30-Jährigen handelt wie in der Ausschreibung erwünscht, überzeugte sie durch Charme und Einfühlungsvermögen: Es geht um Liebe und die ewige Suche nach ihr, es geht um Verführbarkeit und Versuchung des Augenblicks angesichts prekärer existenzieller Nöte und darum, dass im Film gelingen kann, wovon wir im Leben allzu oft nur träumen. Auf glaubwürdige und märchenhafte Weise ist Magdas Geschichte "bigger than life", denn die vom Leben nicht allzu verwöhnte Früh-pensionistin Magda ist fest entschlossen, ihre Chance auf Glück nicht mehr loszulassen. Gelegenheit macht nicht nur Diebe, sondern auch Liebe möglich, und so wird Magda schlussendlich auch noch ungeahnte Zuneigung zuteil. Charmant, romantisch und mit einem scharfen Blick für Details entfaltet die Autorin die Geschichte einer Verliererin, die am Ende alles gewinnt.



Frau Gemeinderätin Anne-Marie Leb überreicht die Preise des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbes.

Foto: Milo Tesselaar



Die PreisträgerInnen.

Foto:Milo Tesselaar